

4558/J XXVII. GP

Eingelangt am 11.12.2020

Dieser Text wurde elektronisch übermittelt. Abweichungen vom Original sind möglich.

ANFRAGE

der Abgeordneten Mag. Christian Ragger, Wolfgang Zanger, Dr. Dagmar Belakowitsch, Peter Wurm und weiterer Abgeordneter an den Bundesminister für Soziales, Gesundheit, Pflege und Konsumentenschutz betreffend **Ausbildungsmodell für Pflegeassistenz in der Steiermark**

Im Online-Medium des ORF-Steiermark ist am 18.11.2020 folgender Artikel erschienen:

„Pilotprojekt: Pflegeausbildung ab 14 Jahren

Schon vor der CoV-Pandemie hat es einen dramatischen Mangel an Pflegekräften gegeben. Ab dem kommenden Herbst gibt es nun in der Steiermark ein Pilotprojekt, bei dem an zwei Standorten Schülern ab 14 eine Pflegeausbildung angeboten wird. Die dreieinhalbjährige Fachschule für Sozialberufe inklusive Pflegeassistenz-Ausbildung sei ein neues Ausbildungsmodell, das ab dem Schuljahr 2021/22 an der HLW in Krieglach und der HLW Weiz angeboten wird, sagt der Weizer Schulleiter Alfred Tieber: „Es ist unser erklärtes Ziel, dass wir die Pflegekräfte der Zukunft bei uns ausbilden und damit diesem Fachkräftemangel entgegenwirken, den es gegenwärtig in der Steiermark gibt.“

Start bereits mit dem neunten Schuljahr

Man startet mit dem neunten Schuljahr, also mit 14 Jahren, das sei das Besondere an diesem Modell – damit schließe man eine Lücke, so Tieber: „Bisher musste man das 17. Lebensjahr erreicht haben, um in die Pflegeassistenz-Ausbildung aufgenommen zu werden – das entfällt hiermit. Bereits mit 14 oder 15 Jahren sind wir jetzt in der Lage, den Schülerinnen und Schülern das Thema Pflege und Sozialausbildung näherzubringen.“

Bewusst keine Matura

Die Patientenbetreuung ist gesetzlich erst ab 17 Jahren erlaubt – deswegen mache man zuerst die dreijährige Schulausbildung. Danach wird die sechsmonatige Pflegeassistenz-Ausbildung angehängt. Man habe sich ganz bewusst für eine dreijährige Ausbildung ohne Matura entschieden: „Wir wissen aus der Erfahrung im Bildungsbereich, dass Leute, die eine Matura machen, dann sehr, sehr wenig in diesem Fach Pflegebereich assistieren und arbeiten werden. Dementsprechend haben wir uns ganz bewusst dafür entschieden: Nein, wir wollen Pflegekräfte

ausbilden, wir wollen Fachkräfte ausbilden, und dafür ist dieses dreieinhalbjährige Ausbildungsmodell ideal“, so Tieber.

Anmelden kann man sich bereits, geplant sind an jedem Standort zwei Klassen – das heißt, es gibt mehr als 40 Plätze sowohl in Krieglach als auch in Weiz.“

Pilotprojekt: Pflegeausbildung ab 14 Jahren - steiermark.ORF.at

In diesem Zusammenhang stellen die unterfertigten Abgeordneten an den Bundesminister für Soziales, Gesundheit, Pflege und Konsumentenschutz folgende

ANFRAGE

- 1) Wie beurteilen Sie dieses neue Ausbildungsmodell für Pflegeassistenz?
- 2) Wird dieses neue Ausbildungsmodell für Pflegeassistenz in der Steiermark im Rahmen der Pflegereform, die vom BMSGPK eingeleitet worden ist, als eine von mehreren Ausbildungsschienen anerkannt?
- 3) Wenn ja, wie wird dieses Ausbildungsmodell für Pflegeassistenz in inhaltlicher, finanzieller, organisatorischer und personeller Hinsicht durch das BMSGPK gefördert?
- 4) Welche anderen Ausbildungsmodelle für Pflegeassistenz werden in den einzelnen Bundesländern bereits anerkannt?
- 5) Welche anderen Ausbildungsmodelle für Pflegeassistenz werden in inhaltlicher, finanzieller, organisatorischer und personeller Hinsicht durch das BMSGPK gefördert?
- 6) Welchen Beitrag an der Ausbildung an Pflegekräften steuern die einzelnen Ausbildungsmodelle jährlich bei?
- 7) Welche weiteren Ausbildungsmodelle für Pflegeassistenz sollen im Jahr 2021 anerkannt und gefördert werden?